

MALEREI



EVENTS



OBJEKTE



VIDEO INSTALLATIONEN

MONOTYPIEN

DIE KÜNSTLER:

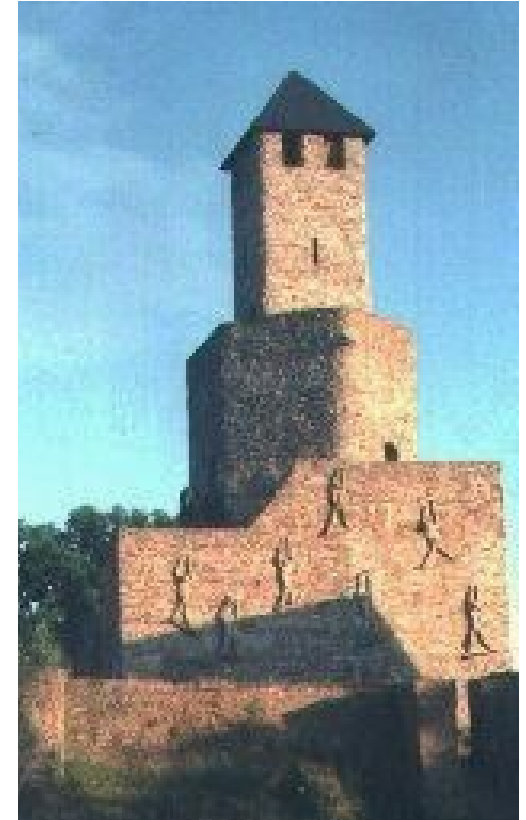


STEPHANundVERENA, beide Jahrgang 1970, sind im Nordschwarzwald aufgewachsen und fingen während des Studiums an der päd. Hochschule in Karlsruhe an, ihre Werke zusammen zu konzipieren und auch gemeinsam zu malen. Seit 1994 leben die Beiden ausschließlich von der Kunst und ziehen durch Deutschland, um in interessanten, meist leerstehenden und geschichtlich vorbelasteten Gebäuden ihre, auf die vorgefundenen Begebenheiten angepassten, vor Ort erarbeiteten Ausstellungen zu präsentieren.



DIE AUSSTELLUNGSORTE:

STEPHAN und VERENA bringen Werkzeuge, Druckpresse, Computer- und Videoausrüstung und das Wichtigste, was zum Leben notwendig ist, mit und erarbeiten die Projekte in den zukünftigen Ausstellungsräumen. Es wird recherchiert, Materialien für Installationen zusammengetragen, Meinungen der Einwohner eingeholt und diskutiert, Videos gedreht und zu einer besonders authentischen Ausstellung zusammengefügt. So entstanden Ausstellungen in Burgen der Eifel zu Themen wie "Hexenwahn" oder "Pest", in historischen Gebäuden wie auf der Insel Rügen zu den Themen "Stadtgeschichte" und "Angst" oder in einem Krankenhaus, einem Internat und einem leerstehenden Hotel zu den Themen "Krankenhaus-, Internatsalltag" und "Weihnachten".



DIE AUSSTELLUNGEN:



In Anlehnung an Klafki's "Didaktische Analyse" sind die Ausstellungen von STEPHANundVERENA didaktisch aufgebaut, beziehen sich immer auf ein Thema, welches sowohl in den Objekten und Installationen, als auch in den Bildern integriert wird und haben den Anspruch, den Betrachter in den Prozess der Arbeitsphase und der Ausstellung aktiv und kreativ einzubinden. Dies eröffnet ihm neue Sichtweisen, gerade auf scheinbar banale, meist menschliche, im Alltag nur schwerlich wahrzunehmende Dinge. Sie scheinen vertraut, da sie vor Ort, meist mit Materialien aus der Region entstehen, und Videos, Projektionen, Malerei oder Druckgraphik suggerieren bekannte Bildinhalte oder Thematiken. Die Gebäude werden in ihrem Ursprung nicht verletzt, sondern als Inspiration genutzt und in Kommunikation mit den Kunstwerken gesetzt.



DIE INSTALLATIONEN:



Mit effektvoller, der Stimmung entsprechender, farblich abgestimmter Beleuchtung wird der zu bespielende Raum in Szene gesetzt. Vorhandenes Mauerwerk, Gebälk oder andere gegebene Raumsituationen werden mit Toneffekten wie schwerem Atmen, Herzschlag oder thementypischen oder gewohnten Geräuschen aus der Erfahrungswelt bereichert, und durch Abhängen mit schwarzen oder farbigen Stoffen kaschiert oder auch hervorgehoben, um die Wahrnehmung zu kanalisieren.

Der kreative Prozess des Betrachters beginnt, indem er in seinem Gedächtnis nach Verknüpfungspunkten mit schon Erlebtem oder Gelerntem sucht. Durch Assoziationen mit dem Material, Gesehenem oder Gehörtem werden Gedankenteile aufgerufen, die in gewisser Weise eine Kongruenz oder zumindest Affinität mit dem Gesehenen aufweisen.

In der so geschaffenen Atmosphäre fällt es dem Betrachter leichter, sich auf die Aussagen der Kunst einzulassen, er fühlt sich direkt angesprochen und kann so auch mit abstrahierten Inhalten "etwas anfangen".



Alle Werke entstehen gemeinsam von der Konzeption bis hin zum eigentlichen Schaffensprozess Hand in Hand. Die Techniken sind einerseits die Malerei mit Öl oder Mischtechnik auf Leinwand, wobei die Künstler weniger Wert auf die akademischen Vorgaben legen, als auf eine authentische Umsetzung des Themas im Strukturzusammenhang, andererseits eine Drucktechnik mit Offsetdruckfarbe auf Karton in Anlehnung an die Monotypie, die die Beiden im Laufe ihres Reisens für sich weiterentwickelten. Nicht das Aufoktroyieren ihres subjektiv anerlernten und ausgearbeiteten Stils, sondern das sensible Herausfinden der Stimmungen von Umgebung und Menschen ist das spannende Experiment, welches STEPHAN und VERENA sich auf ihre Fahne geschrieben haben.



DIE MALEREI:



DIE MONOTYPIEN:



Alle Bilder entstehen gemeinsam. STEPHAN und VERENA malen Hand in Hand zu zweit an einem Bild. Die Bilder sind einerseits Werke der Malerei mit Öl auf Leinwand, Karton oder Holz, andererseits Monotypien, eine spezielle Technik im Bereich des Flachdruckes, die Unikate hervorbringt. (Offsetdruckfarbe auf Karton)

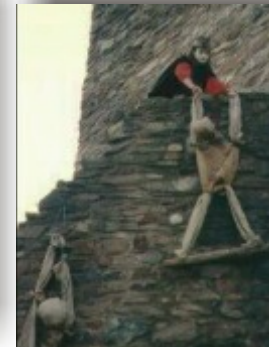
Zu jeder projektbezogenen Ausstellung entstehen immer auch themenspezifische Bilder, deren Stile und Motive, bedingt durch die äußeren Einflüsse, sehr unterschiedlich sind.



Zu den Ausstellungseröffnungen veranstalten STEPHANundVERENA immer Aktionen zum Thema, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Künstler kennenzulernen und um einen Gegenpol zu der gewohnten Kunstpräsentation zu setzen.



Zusätzlich laden STEPHANundVERENA im Rahmen der Ausstellungen Gastkünstler aus anderen Sparten ein, um inmitten der bildenden Kunst ein Podium für noch intensivere Synästhesie zu schaffen und Kommunikationsflächen zu bieten, wo sich die Gäste bei einem Gläschen, kulinarischen Besonderheiten und einem integrierten Rahmenprogramm über die Kunst näher kommen können.



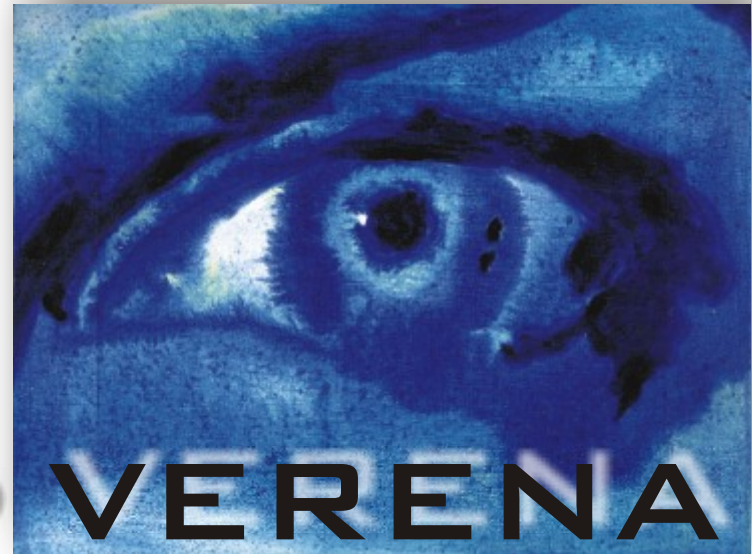
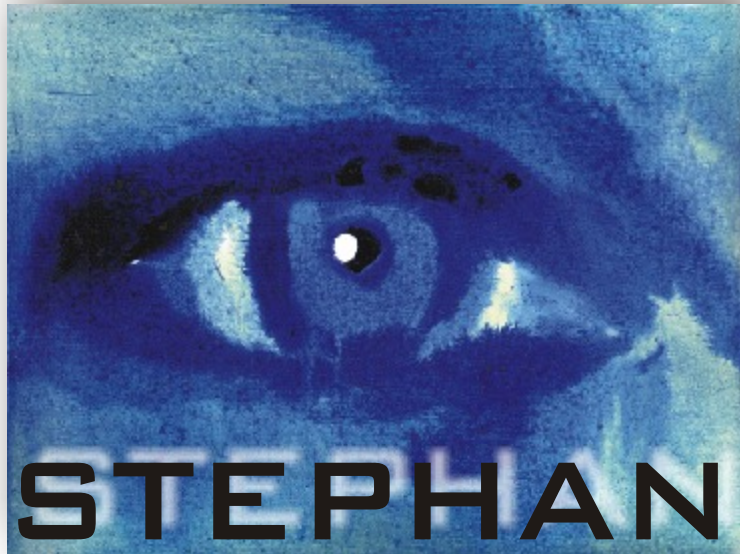


KONTAKT:

MOBIL: 0162 - 65 20 20 7

R O S E N W E G 6
7 6 3 0 7 K A R L S B A D

INFO@STEPHANUNDVERENA.DE
WWW.STEPHANUNDVERENA.DE



STEPHAN UND VERENA